

Januar – Juni 2024

Halbjahresfinanzbericht

Brenntag erzielt im ersten Halbjahr 2024 Ergebnisse, die durch ein weiterhin herausforderndes Marktumfeld geprägt sind



Brenntag ändert Prognose und erwartet ein operatives EBITA für das Geschäftsjahr 2024 in der Bandbreite von 1.100 Mio. EUR bis 1.200 Mio. EUR



Der operative Rohertrag betrug in H1 2024 2.012,3 Mio. EUR, ein Rückgang von 2,3%* gegenüber dem Vorjahreswert



Das operative EBITA lag bei 556,8 Mio. EUR, was einem Rückgang von 17,3%* gegenüber H1 2023 entspricht



Der Free Cashflow in Höhe von 332,8 Mio. EUR lag in H1 2024 um 62,2% unter dem hohen Niveau des Vorjahreswerts



Das Ergebnis je Aktie lag in H1 2024 bei 2,00 EUR gegenüber 2,62 EUR in H1 2023

* Die Veränderungsdaten sind um Währungseffekte bereinigt

Finanzkennzahlen im Überblick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		H1 2024	H1 2023	Q2 2024	Q2 2023
Umsatzerlöse	Mio. EUR	8.178,9	8.783,7	4.176,3	4.256,6
Operativer Rohertrag	Mio. EUR	2.012,3	2.066,4	1.027,9	1.020,8
Operatives EBITA	Mio. EUR	556,8	677,3	297,1	332,2
Operatives EBITA/Rohertrag	%	27,7	32,8	28,9	32,5
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. EUR	295,0	406,2	151,3	189,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	2,00	2,62	1,03	1,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	2,00	2,62	1,03	1,23

Konzernbilanz

		30.06.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	Mio. EUR	11.368,6	10.337,8
Eigenkapital	Mio. EUR	4.427,5	4.356,7
Working Capital	Mio. EUR	2.245,7	2.005,8
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	2.864,3	2.186,8

Konzern-Cashflow

		H1 2024	H1 2023	Q2 2024	Q2 2023
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	251,7	727,6	94,0	327,3
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	Mio. EUR	-146,8	-100,8	-75,1	-51,1
Free Cashflow	Mio. EUR	332,8	880,9	157,5	431,7

Kennzahlen zur Brenntag-Aktie

		30.06.2024	31.12.2023
Aktienkurs	EUR	62,96	83,22
Anzahl Aktien (ungewichtet)		144.385.372	147.453.837
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	9.091	12.271
Streubesitz	%	89,30	89,52

Kurzportrait

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. Mit den beiden globalen Geschäftsbereichen Brenntag Essentials und Brenntag Specialties bietet das Unternehmen ein diversifiziertes und breites Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien an.

Brenntag betreibt ein weltweites Netzwerk aus rund 600 Standorten in 72 Ländern. Mit mehr als 17.700 Mitarbeitenden erzielte Brenntag einen Umsatz von rund 16,8 Mrd. EUR im Jahr 2023.

Konzernzwischen- lagebericht

für den Zeitraum
1. Januar bis 30. Juni 2024

5	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
6	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf
8	Ertragslage
15	Finanzlage
19	Vermögenslage
20	Mitarbeitende
20	Ausblick
21	Chancen und Risiken

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Lage verbesserte sich im ersten Halbjahr 2024 leicht, getrieben von nachlassender Inflation und global stabilen logistischen Rahmenbedingungen, trotz regionaler Engpässe aufgrund lokaler Konfliktherde. Die relativ stabilen Arbeitsmärkte in den entwickelten Volkswirtschaften unterstützten die realen Einkommenszuwächse, die Verbraucherausgaben und andere wirtschaftliche Aktivitäten im ersten Halbjahr 2024. Die weltweite Industrieproduktion wuchs im ersten Halbjahr 2024 um 2,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der globale Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 auf 50,9 an und lag damit über der neutralen Marke von 50. Dennoch bleibt fraglich, ob das Wachstum im Gesamtjahr 2024 ähnlich stark ausfallen wird, da verschiedene Entwicklungen die Aussichten weiterhin unsicher machen. Dazu gehören anhaltende geopolitische Spannungen und das Risiko einer längeren Phase der restriktiven Geldpolitik.

In Europa sank die Industrieproduktion im ersten Halbjahr 2024 insgesamt um 1,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die wirtschaftliche Erholung in den wichtigsten Volkswirtschaften der Region wird nach wie vor durch hohe Zinssätze, teils hohe Energiepreise und eine schwache Nachfrage von Ausländern außerhalb Europas gebremst.

Die US-Wirtschaft hat im ersten Halbjahr 2024 eine positive Wachstumsdynamik gezeigt, was zu einem Anstieg der industriellen Produktion von 3,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum führte. Die Stabilität des Arbeitsmarktes stützte das Wachstum der Verbrauchereinkommen und -ausgaben in den USA und glich die dämpfende Wirkung der weiterhin straffen Geldpolitik teilweise aus.

In vielen lateinamerikanischen Ländern, darunter vor allem Mexiko, blieb das Wachstum aufgrund der nachlassenden Inlands- und Auslandsnachfrage, der Haushaltskonsolidierung und einer weiterhin restriktiven Geldpolitik weiterhin gedämpft. Insgesamt lag die lateinamerikanische industrielle Produktion im ersten Halbjahr 2024 in etwa auf dem Vorjahresniveau (+0,1%).

Nachdem in China im ersten Quartal 2024 eine stärkere Investitions- und Produktionstätigkeit zu verzeichnen war, wird das Wirtschaftswachstum in China im zweiten Quartal durch die anhaltende Immobilienkrise und den gedämpften privaten Konsum gebremst. Insgesamt wuchs die industrielle Produktion in China im ersten Halbjahr 2024 um 5,5% im Vergleich zum relativ schwachen Wert des Vorjahreszeitraums.

In den asiatischen Schwellenländern (ohne China und Japan) konnte im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Wachstum erzielt werden, die industrielle Produktion stieg um 4,2%.

Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf

Im Februar 2024 hat Brenntag sämtliche Anteile an der Rental Service Specialty LLC (RSS) mit Hauptsitz in Broussard, Louisiana, USA, erworben. RSS ist ein Anbieter von Spezialmietequipment für die Öl- und Gasindustrie im Midstream- und Downstream-Bereich. Mit der Akquisition erhöht Brenntag Essentials die Marktpräsenz im wichtigen nordamerikanischen Energiesektor.

Ebenfalls im Februar 2024 hat Brenntag den Chemielogistik-Standort von Chimica D'Agostino in Bari, Italien, übernommen. Der Standort erhöht die Präsenz von Brenntag auf dem süditalienischen Markt und optimiert das Standortnetzwerk in der Region. Mit dieser Akquisition erweitert Brenntag Essentials sein lokales Angebot an Service- und Logistikdienstleistungen und ergänzt den Knotenpunkt und Umschlagplatz mit spezifischen Funktionen.

Ende März 2024 hat Brenntag die Übernahme von Lawrence Industries Ltd. mit Hauptsitz in Tamworth, Großbritannien, bekannt gegeben. Das Unternehmen beliefert eine Vielzahl von Märkten im Vereinigten Königreich und in Irland mit hochwertigen Additiven, Mineralien und Katalysatoren. Brenntag Specialties stärkt mit dieser Akquisition seine Position im Bereich Material Science in den Branchen Coatings, Adhesives, Sealants and Elastomers (CASE), Construction, Polymer und Rubber. Lawrence Industries erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von rund 34 Mio. EUR.

Das im Vorjahr initiierte Aktienrückkaufprogramm wurde im ersten Quartal 2024 abgeschlossen. Dabei wurden im Rahmen der zweiten Tranche 3.068.465 Aktien der Brenntag SE zu einem Gesamtkaufpreis von 250 Mio. EUR über die Börse erworben und anschließend eingezogen.

Im April 2024 hat Brenntag erfolgreich zwei Anleihen über insgesamt eine Milliarde Euro am europäischen Kapitalmarkt platziert. Brenntag Finance B.V. hat die beiden Anleihen über jeweils 500 Mio. EUR mit einer Laufzeit von vier und acht Jahren und einem Kupon von 3,750% und 3,875% emittiert. Die Ausgabepreise der Anleihen lagen bei 99,781% bzw. 99,192%.

Anfang Mai 2024 hat Brenntag einen Vertrag zur Übernahme von 100% der Anteile an der Quimica Delta S.A. de C.V. mit Sitz in Teoloyucan, Mexiko, unterzeichnet. Die Gesellschaft ist ein führender Distributeur von chemischen Grundstoffen und verfügt über ein dichtes Servicenetz in Zentralmexiko mit Zugang zur Hafeninfrastruktur in Mexiko. Im Jahr 2023 meldete das Unternehmen einen Jahresumsatz von 368 Mio. USD. Die Akquisition unterstützt die Positionierung von Brenntag Essentials auf dem schnell wachsenden mexikanischen Chemiemarkt.

Anfang Juni 2024 hat Brenntag die Akquisition der Solventis Group abgeschlossen, die im Dezember 2023 angekündigt worden war. Die Solventis Group ist ein Distributionsunternehmen für Glykole und Lösungsmittel mit Sitz in Antwerpen, Belgien, und in Großbritannien. Der hochmoderne Standort in Antwerpen wird die regionalen Zugangs- und Lagerkapazitäten von Brenntag erweitern und gleichzeitig interregionale Optimierungspotenziale eröffnen. Durch die Beschaffung über Schiffe und Binnenschiffe verbessert die Akquisition auch das Nachhaltigkeitsprofil von Brenntag Essentials und passt damit hervorragend in die Konzernstrategie.

Ziele und Strategie

Brenntag hat es sich zum Ziel gesetzt, die Position als Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen in einem sich verändernden weltweiten Marktumfeld in den kommenden Jahren zu stärken und weiter auszubauen.

Im ersten Halbjahr 2024 hat Brenntag konsequent die Umsetzung der „Strategy to Win“ vorangetrieben. Die Kernelemente der Wachstumsstrategie umfassten erstens differenzierte Strategien der beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials, die seit Beginn des Geschäftsjahres 2024 im Rahmen des sogenannten „Advanced Operating Model“ weiterentwickelt werden. Zweitens verfolgt Brenntag eine Nachhaltigkeitsagenda, die darauf abzielt, eine führende Rolle in der verantwortungsvollen Distribution nachhaltiger Chemikalien und Inhaltsstoffe einzunehmen. Dazu gehört, bis 2025 einhundert Prozent des Stroms aus erneuerbaren Quellen zu beziehen, bis 2030 die Emissionen um vierzig Prozent im Vergleich zu 2020 zu reduzieren und bis 2045 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Drittens wird angestrebt, die Marktkonsolidierung durch wertschöpfende M&A-Aktivitäten weiter voranzutreiben. Dabei konzentriert sich Brenntag auf den Ausbau seiner Position in wachstumsstarken Schwellenländern in beiden Geschäftsbereichen, die Verbesserung der technischen und strategischen Fähigkeiten und Marktpositionen, die Ergänzung des bestehenden Portfolios und den Ausbau des Life-Science-Geschäfts. Viertens erfolgt der Umbau zu einem daten- und technologieorientierten Unternehmen.

Weitere Informationen zu den Zielen und der Strategie von Brenntag können Sie dem Geschäftsbericht 2023 entnehmen.

Segmentberichterstattung

Der Brenntag-Konzern wird in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Specialties und Brenntag Essentials, die bis Ende 2023 jeweils über geografisch ausgerichtete Segmente gesteuert wurden. Der Geschäftsbereich Brenntag Specialties wird seit dem 1. Januar 2024 nicht mehr regional, sondern global nach den Segmenten Life Science, Material Science und Specialties Other gesteuert. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Essentials beinhaltet weiterhin die berichtspflichtigen Segmente EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC. Darüber hinaus wurde ein weiteres

berichtspflichtiges Segment „Überregional“ im Geschäftsbereich Brenntag Essentials eingeführt, um das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH (BIC), die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ein- und verkauft, zu steuern (bis Ende 2023 gezeigt unter „Alle sonstigen Segmente“).

Als „Group and Regional Services“ werden im Wesentlichen die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern, die regionalen Servicefunktionen sowie die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung des Brenntag-Geschäfts gezeigt.

Ertragslage

Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung	
			in %	in % (fx. adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	8.178,9	8.783,7	-6,9	-6,6
Operativer Rohertrag	2.012,3	2.066,4	-2,6	-2,3
Operativer Aufwand	-1.284,7	-1.236,3	3,9	4,1
Operatives EBITDA	727,6	830,1	-12,3	-11,9
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-170,8	-152,8	11,8	12,0
Operatives EBITA	556,8	677,3	-17,8	-17,3
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-29,3	-12,6	-	-
EBITA	527,5	664,7	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-29,1	-34,6	-	-
Finanzergebnis	-77,4	-74,4	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	421,0	555,7	-	-
Ertragsteuern	-126,0	-149,5	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	295,0	406,2	-	-

in Mio. EUR	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung	
			in %	in % (fx. adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	4.176,3	4.256,6	-1,9	-2,0
Operativer Rohertrag	1.027,9	1.020,8	0,7	0,6
Operativer Aufwand	-641,9	-611,1	5,0	5,3
Operatives EBITDA	386,0	409,7	-5,8	-5,7
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-88,9	-77,5	14,7	14,4
Operatives EBITA	297,1	332,2	-10,6	-10,4
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-21,1	-17,3	-	-
EBITA	276,0	314,9	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-16,7	-16,9	-	-
Finanzergebnis	-43,3	-39,2	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	216,0	258,8	-	-
Ertragsteuern	-64,7	-69,7	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	151,3	189,1	-	-

1.01 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns

¹⁾ Die Veränderung in % (fx. adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte der Brenntag-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 8.178,9 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang um 6,9% im Vergleich zum Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse sank der Umsatz um 6,6%. Der Rückgang resultiert aus rückläufigen Absatzpreisen. Dieser konnte nicht durch die gestiegenen Absatzmengen kompensiert werden.

Der **operative Rohertrag** des Brenntag-Konzerns betrug im ersten Halbjahr 2024 2.012,3 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahresniveau entspricht dies einem Rückgang um 2,6% (wechsellkursbereinigt um 2,3%). Trotz eines leichten Volumenzuwachses verzeichnete der Geschäftsbereich Brenntag Specialties aufgrund rückläufiger Roherträge pro Mengeneinheit einen moderaten Rückgang des operativen Rohertrags. Ein ähnliches Bild zeigte sich für den Geschäftsbereich Brenntag Essentials. Obwohl der Bereich eine deutliche Volumensteigerung erzielen konnte, ergab sich ein leichter Rückgang des operativen Rohertrags aufgrund eines deutlichen Rückgangs des Rohertrags pro Mengeneinheit gegenüber einer diesbezüglich starken Vergleichsperiode.

Der **operative Aufwand** des Brenntag-Konzerns lag im ersten Halbjahr 2024 bei 1.284,7 Mio. EUR. Dies entspricht einem moderaten Anstieg um 3,9% im Vergleich zum Niveau des Vorjahreszeitraums (wechsellkursbereinigt um 4,1%). Dies war zu einem großen Teil auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Organisch war eine leichte Kostensteigerung zu verzeichnen. Ursächlich hierfür waren in erster Linie volumenbedingte Kostensteigerungen im Bereich des Transports sowie gestiegene Kosten für IT-Implementierungen, insbesondere im Zusammenhang mit der DiDEX-Initiative. Brenntag sieht diese zusätzlichen Kosten als Investition in die Zukunft des Konzerns an.

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte der Brenntag-Konzern ein **operatives EBITDA** in Höhe von 727,6 Mio. EUR, das um 12,3% bzw. wechsellkursbereinigt um 11,9% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag.

Die **Abschreibungen der Sachanlagen und der Nutzungsrechte** betragen im ersten Halbjahr 2024 170,8 Mio. EUR (H1 2023: 152,8 Mio. EUR). Einen wesentlichen Treiber des Anstiegs stellten die Akquisitionen dar. Darüber hinaus ergab sich ein organischer Anstieg aus den Investitionen in den operativen Logistikbereichen in den Regionen Nordamerika und EMEA.

Das **operative EBITA** des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 556,8 Mio. EUR. Damit verzeichnete Brenntag einen Rückgang um 17,8% gegenüber dem Vorjahresniveau. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Ergebnismrückgang um 17,3%. Der Rückgang insgesamt wurde in beiden Geschäftsbereichen durch den gesunkenen Rohertrag pro Mengeneinheit in Kombination mit Kostensteigerungen und den dargestellten Mengeneffekten getrieben.

Das **Ergebnis aus Sondereinflüssen** setzte sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023
Aufwendungen für Strategieprojekte	-22,5	-8,1
Aufwendungen für rechtliche Risiken	-19,7	-11,5
Auflösung von Rückstellungen für Verbrauchsteuern	8,4	7,0
Großbrand an einem Lagerstandort in Kanada und in der Türkei	7,0	-
Übrige Sondereinflüsse	-2,5	-
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-29,3	-12,6

in Mio. EUR	Q2 2024	Q2 2023
Aufwendungen für Strategieprojekte	-14,5	-8,1
Aufwendungen für rechtliche Risiken	-13,8	-8,8
Großbrand an einem Lagerstandort in Kanada und in der Türkei	9,7	-
Übrige Sondereinflüsse	-2,5	-0,4
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-21,1	-17,3

1.02 Ergebnis aus Sondereinflüssen

Die Aufwendungen für Strategieprojekte betragen im ersten Halbjahr 2024 22,5 Mio. EUR. Sie umfassen im Wesentlichen Beratungs- und Abfindungsaufwendungen, die die Planung der legalen und operativen Entflechtung der beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials betreffen sowie das Erreichen der Kostensenkungsziele unterstützen.

Für rechtliche Risiken aus dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten in Nordamerika fielen im ersten Halbjahr 2024 aufgrund der dynamisch gestiegenen Anzahl eingereichter Klagen weitere Aufwendungen in Höhe von 19,7 Mio. EUR an.

Für die im Jahr 2023 gebildeten Rückstellungen für verbrauchsteuerliche Risiken in Schweden sind Steueranmeldungen erfolgt, die zu einer geringeren als der erwarteten Steuerschuld geführt haben. Aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen resultierte ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 8,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024.

Infolge eines Großbrands an einem Lagerstandort in Kanada und in der Türkei im dritten bzw. vierten Quartal 2023 sind Erträge in Höhe von 7,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024 angefallen. Diese setzen sich zusammen aus weiteren Versicherungserstattungen in Höhe von 9,3 Mio. EUR und Erträgen aus dem Verkauf von im Vorjahr wertberichtigten Vorräten in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Dem stehen Kosten in Höhe von 3,8 Mio. EUR für Reparaturen, die Beseitigung entstandener Umweltschäden und die Aufrechterhaltung des Geschäfts gegenüber.

Die übrigen Sondereinflüsse betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit Sozialversicherungsbeiträgen aus Vorjahren in Brasilien.

Die Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte beliefen sich auf 29,1 Mio. EUR (H1 2023: 34,6 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** lag im ersten Halbjahr 2024 bei -77,4 Mio. EUR (H1 2023: -74,4 Mio. EUR). Dabei hat sich das im Finanzergebnis enthaltene Zinsergebnis mit -57,4 Mio. EUR aufgrund einer höheren Verschuldung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2023: -52,1 Mio. EUR) leicht verschlechtert. Ein gegenläufiger Effekt war hingegen im übrigen Finanzergebnis zu verzeichnen, was insbesondere auf geringere Effekte aus der Hochinflationsbilanzierung in der Türkei zurückzuführen war.

Aufgrund des niedrigeren Ergebnisses vor Steuern sanken im ersten Halbjahr 2024 die **Ertragsteuern** verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 23,5 Mio. EUR auf 126,0 Mio. EUR.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag im ersten Halbjahr 2024 bei 295,0 Mio. EUR (H1 2023: 406,2 Mio. EUR).

Geschäftsentwicklung der globalen Geschäftsbereiche und der berichtspflichtigen Segmente

in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	Brenntag Group
Operativer Rohertrag				
H1 2024	583,8	1.428,5	-	2.012,3
Veränderung zu H1 2023 in %	-5,7	-1,3	-	-2,6
Veränderung zu H1 2023 wechselkursbereinigt in %	-4,3	-1,5	-	-2,3
Operatives EBITA				
H1 2024	219,8	400,0	-63,0	556,8
Veränderung zu H1 2023 in %	-19,7	-17,9	-24,6	-17,8
Veränderung zu H1 2023 wechselkursbereinigt in %	-18,1	-18,2	-24,6	-17,3

in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	Brenntag Group
Operativer Rohertrag				
Q2 2024	297,5	730,4	-	1.027,9
Veränderung zu Q2 2023 in %	-1,1	1,4	-	0,7
Veränderung zu Q2 2023 wechselkursbereinigt in %	0,1	0,8	-	0,6
Operatives EBITA				
Q2 2024	112,3	213,8	-29,0	297,1
Veränderung zu Q2 2023 in %	-14,2	-12,7	-33,6	-10,6
Veränderung zu Q2 2023 wechselkursbereinigt in %	-12,8	-13,4	-33,9	-10,4

1.03 Geschäftsentwicklung der globalen Geschäftsbereiche

Brenntag Specialties

in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Brenntag Specialties
Operativer Rohertrag				
H1 2024	405,7	167,3	10,8	583,8
Veränderung zu H1 2023 in %	-4,8	-6,2	-24,5	-5,7
Veränderung zu H1 2023 Wechselkursbereinigt in %	-3,2	-5,3	-21,7	-4,3
Operatives EBITA¹⁾				
H1 2024	159,0	60,3	-2,9	219,8
Veränderung zu H1 2023 in %	-19,4	-15,0	-154,7	-19,7
Veränderung zu H1 2023 Wechselkursbereinigt in %	-17,5	-14,1	-159,2	-18,1

in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Brenntag Specialties
Operativer Rohertrag				
Q2 2024	205,5	87,1	4,9	297,5
Veränderung zu Q2 2023 in %	-0,4	-1,2	-21,0	-1,1
Veränderung zu Q2 2023 Wechselkursbereinigt in %	0,9	-0,7	-18,3	0,1
Operatives EBITA¹⁾				
Q2 2024	78,7	30,1	-0,6	112,3
Veränderung zu Q2 2023 in %	-17,0	-10,7	-126,1	-14,2
Veränderung zu Q2 2023 Wechselkursbereinigt in %	-13,8	-7,5	-119,0	-12,8

1.04 Geschäftsentwicklung der berichtspflichtigen Segmente/Brenntag Specialties

¹⁾ Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente und dem jeweiligen Geschäftsbereich ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die zu dem jeweiligen Geschäftsbereich gehören, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Der **operative Rohertrag** im Geschäftsbereich Brenntag Specialties lag im ersten Halbjahr 2024 bei 583,8 Mio. EUR. Damit sank der Rohertrag um 5,7% gegenüber dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Verringerung um 4,3%. Der operative Rohertrag war in allen Segmenten rückläufig. Diese Entwicklung war insbesondere auf rückläufige Roherträge pro Mengeneinheit zurückzuführen, während die Mengen leicht über dem Vorjahresniveau lagen.

Das **operative EBITA** im Geschäftsbereich Brenntag Specialties lag im ersten Halbjahr 2024 bei 219,8 Mio. EUR und damit um 19,7% unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2023. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Rückgang von 18,1%. Alle Segmente des Geschäftsbereichs Brenntag Specialties waren betroffen. Der Rückgang war insbesondere verursacht durch die dargestellte Entwicklung des Rohertrags. Der Kostenanstieg lässt sich im Wesentlichen durch die volumenabhängige Kostensteigerung in den Bereichen Transport und Infrastruktur sowie durch gestiegene Personalkosten und die interne Verrechnung weiterer Kosten im Rahmen der DiDEX-Initiative durch den Bereich „Group and Regional Services“ beschreiben. Es handelt sich dabei um Kosten aus vorherigen Jahren, die bisher in dem Bereich „Group and Regional Services“ verblieben waren und erst in diesem Jahr mit der Einführung verschiedener Services weiterverrechnet werden. Mehr als ein Drittel der gesamten Kostensteigerungen sind den Akquisitionen zuzuordnen.

Brenntag Essentials

in Mio. EUR	EMEA	Nord-amerika	Latein-amerika	APAC	Über-regional	Brenntag Essentials
Operativer Rohertrag						
H1 2024	498,3	773,1	77,4	72,6	7,1	1.428,5
Veränderung zu H1 2023 in %	-4,6	0,4	3,3	14,0	-58,0	-1,3
Veränderung zu H1 2023 Wechselkursbereinigt in %	-5,1	0,6	-	17,7	-23,7	-1,5
Operatives EBITA¹⁾						
H1 2024	146,5	240,4	3,3	9,9	3,9	400,0
Veränderung zu H1 2023 in %	-21,5	-8,5	-72,0	-26,7	-71,0	-17,9
Veränderung zu H1 2023 Wechselkursbereinigt in %	-22,3	-8,4	-73,8	-23,3	-71,1	-18,2

in Mio. EUR	EMEA	Nord-amerika	Latein-amerika	APAC	Über-regional	Brenntag Essentials
Operativer Rohertrag						
Q2 2024	251,4	397,0	40,1	38,2	3,7	730,4
Veränderung zu Q2 2023 in %	-2,6	2,7	13,6	18,6	-51,3	1,4
Veränderung zu Q2 2023 Wechselkursbereinigt in %	-3,0	1,8	11,0	20,8	-51,3	0,8
Operatives EBITA¹⁾						
Q2 2024	75,7	129,3	2,4	7,2	2,0	213,8
Veränderung zu Q2 2023 in %	-17,3	-3,9	-	-36,3	-65,5	-12,7
Veränderung zu Q2 2023 Wechselkursbereinigt in %	-17,9	-4,7	-11,5	-32,1	-65,5	-13,4

1.05 Geschäftsentwicklung der berichtspflichtigen Segmente/Brenntag Essentials

¹⁾ Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente und dem jeweiligen Geschäftsbereich ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die zu dem jeweiligen Geschäftsbereich gehören, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Der **operative Rohertrag** des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials verringerte sich im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 um 1,3% auf 1.428,5 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der Rohertrag um 1,5% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Ursächlich dafür war der Rückgang der Roherträge pro Mengeneinheit in allen Segmenten. Im Segment APAC konnte der Rückgang des Rohertrags pro Mengeneinheit durch höhere Absatzmengen – sowohl organisch als auch inklusive der neuen Akquisitionen – mehr als kompensiert werden, sodass hier ein Rohertragswachstum erzielt werden konnte. Die Segmente EMEA und Überregional verzeichneten einen Rückgang der absoluten Roherträge. Mit Ausnahme des Segments Überregional konnte in allen anderen Segmenten ebenfalls, sowohl organisch als auch inklusive der neuen Akquisitionen, ein Wachstum der Absatzmengen erzielt werden.

Das **operative EBITA** im Geschäftsbereich Brenntag Essentials lag im ersten Halbjahr 2024 bei 400,0 Mio. EUR. Damit fiel das operative EBITA um 17,9% unter das Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Verringerung um 18,2%. Dies war im Wesentlichen durch den rückläufigen Rohertrag in den Segmenten EMEA und Überregional bedingt. In allen Segmenten kam es zu volumenbedingten Steigerungen der Transportkosten. Zusätzlich fand eine interne Verrechnung von Kosten im Rahmen der DiDEX-Initiative aus dem Bereich „Group and Regional Services“ statt. Es handelt sich dabei um Kosten aus vorherigen Jahren, die bisher in dem Bereich „Group and Regional Services“ verblieben waren und erst in diesem Jahr mit der Einführung verschiedener Services weiterverrechnet werden. Diese Entwicklung der Aufwendungen hat das operative EBITA aller Segmente belastet.

Group and Regional Services

Der Bereich „Group and Regional Services“ umfasst neben den zentralen Funktionen des Gesamtkonzerns auch die regionalen Servicefunktionen sowie die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung des Geschäfts von Brenntag. Im ersten Halbjahr 2024 wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein signifikanter Kostenrückgang verzeichnet. Dies wurde vor allem durch die gestiegenen Verrechnungen der Kosten für die DiDEX-Initiative an die beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials erreicht. Es handelt sich dabei um Kosten aus vorherigen Jahren, die bisher in dem Bereich „Group and Regional Services“ verblieben waren und erst in diesem Jahr mit der Einführung verschiedener Services an die beiden Geschäftsbereiche weiterverrechnet werden. Auch bereinigt um diese Kostenverrechnungen hat sich das Ergebnis im Bereich „Group and Regional Services“ gegenüber dem Vorjahr moderat verbessert.

Insgesamt belief sich das **operative EBITA** des Bereichs „Group and Regional Services“ im ersten Halbjahr 2024 auf –63,0 Mio. EUR und verzeichnete damit ein um 24,6% besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Finanzierungskonzept des Brenntag-Konzerns besteht aus:

- einer konzernweiten Vereinbarung über einen syndizierten Kredit. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt 1,5 Mrd. EUR hatte ursprünglich eine Laufzeit bis zum Februar 2028, die Anfang 2024 bis Februar 2029 verlängert wurde. Er umfasst zwei variable Kreditlinien – eine Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR und eine USD-Kreditlinie in Höhe von 525,0 Mio. USD (Euro-Gegenwert zum 30.06.2024: 490,4 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2024 bestanden keine Verbindlichkeiten (vor Verrechnung von Transaktionskosten) aus dem syndizierten Kredit;
- einer Anleihe im Volumen von 600,0 Mio. EUR (Anleihe 2025) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2025 und einem jährlichen Zinskupon von 1,125 %;
- einer im April 2024 neu begebenen Anleihe im Volumen von 500,0 Mio. EUR (Anleihe 2028) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2028 und einem jährlichen Zinskupon von 3,750 %;
- einer Anleihe über 500,0 Mio. EUR (Anleihe 2029) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2029 und einem jährlichen Zinskupon von 0,50 %. Ein Großteil der Mittel aus der Anleihe 2029 wurde mittels eines langlaufenden Derivats (Cross-Currency Interest Rate Swap) in US-Dollar getauscht;
- einer ebenfalls im April 2024 neu begebenen Anleihe im Volumen von 500,0 Mio. EUR (Anleihe 2032) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2032 und einem jährlichen Zinskupon von 3,875 %;
- Schuldscheindarlehen in Höhe von 390 Mio. EUR und 180 Mio. USD (EUR-Gegenwert zum 30.06.2024: 168,1 Mio. EUR). Die Schuldscheine wurden in insgesamt sieben Tranchen mit Laufzeiten bis zu den Jahren 2025, 2027 und 2029 begeben und sind sowohl variabel als auch fest verzinst. Eine variabel verzinsten USD-Tranche in Höhe von 70,0 Mio. USD (EUR-Gegenwert zum Tilgungszeitpunkt: 64,5 Mio. EUR) hat Brenntag im zweiten Quartal 2024 vorzeitig getilgt, wodurch sich das Volumen der ausstehenden USD-Tranchen von ursprünglich 250,0 Mio. USD auf besagte 180,0 Mio. USD verringert hat und sich die Anzahl aller ausstehenden Tranchen von sieben auf sechs reduziert hat.

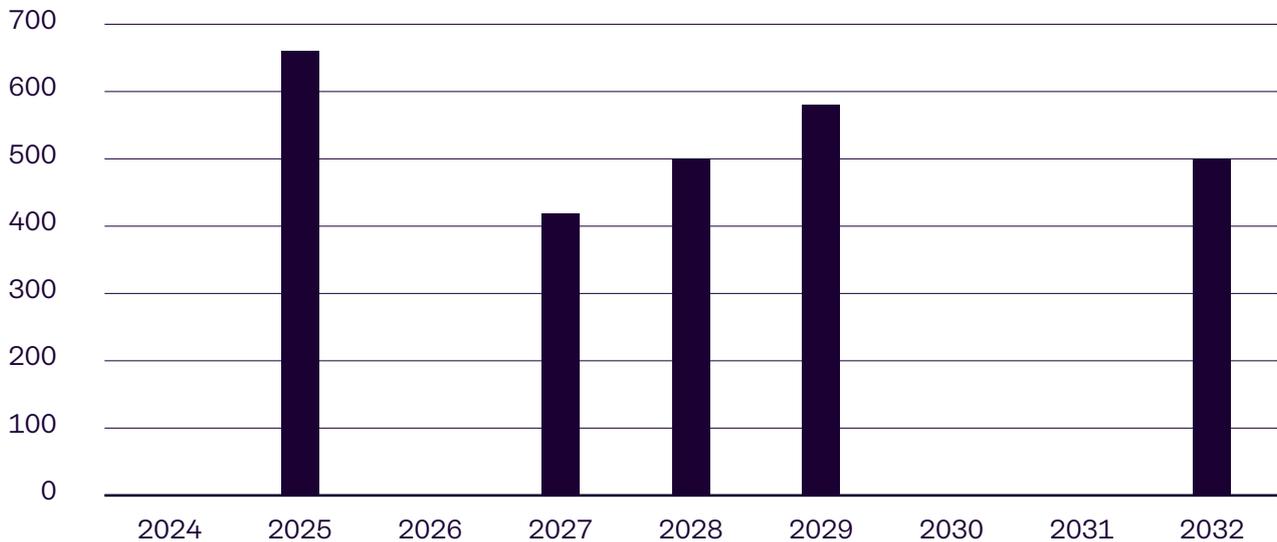
Die beiden im April 2024 neu begebenen Anleihen 2028 und 2032 dienen im Wesentlichen der frühzeitigen Refinanzierung der Anleihe 2025 sowie der im Jahr 2025 fälligen Tranchen aus dem Schuldscheindarlehen.

Neben den sechs genannten Finanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Aufgrund der vier festverzinslichen Anleihen und der teilweise festverzinslichen Schuldscheine sind zurzeit knapp unter 80 % der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für geplante Investitionen und Projekte, für Dividenden sowie für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus bestehenden Zahlungsmitteln, dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie den zuvor genannten Kreditlinien gedeckt wird. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange stehen uns ebenfalls die zuvor genannten Kreditlinien unter dem syndizierten Kredit zur Verfügung. Etwaigen zusätzlichen Mittelbedarf könnte Brenntag zudem durch Fremdkapitalaufnahmen an den Kredit- und Kapitalmärkten decken.

Laufzeitenprofil des Kreditportfolios¹⁾ in Mio. EUR zum 30. Juni 2024:



1.06 Laufzeitenprofil des Kreditportfolios

¹⁾ Syndizierter Kredit, Anleihe 2025, Anleihe 2028, Anleihe 2029, Anleihe 2032 und Schuldscheindarlehen 2025/2027/2029 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2024 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 146,8 Mio. EUR (H1 2023: 100,8 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes. Weitere Investitionen betreffen die IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme sowie den Bereich Digitalisierung und den Ausbau der IT-Infrastruktur. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Ansprüchen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Cashflow

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Q2 2024	Q2 2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	251,7	727,6	94,0	327,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-405,2	-128,4	-271,8	-70,0
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-268,3	-34,7	-202,7	-23,4
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-146,8	-100,8	-75,1	-51,1
davon Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen Vermögenswerten	9,9	7,1	6,0	4,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	232,0	-1.007,5	321,4	-473,3
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	-303,2	-304,7	-303,2	-304,7
davon Saldo aus Tilgung und Aufnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	785,3	-531,2	624,6	-26,4
davon Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-250,1	-173,1	-	-143,7
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	-	1,5	-	1,5
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds	78,5	-408,3	143,6	-216,0

1.07 Cashflow

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 lag mit 251,7 Mio. EUR signifikant unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies beruht neben dem Ergebnismrückgang vor allem auf einer zusätzlichen Mittelbindung im Working Capital im laufenden Jahr, während im ersten Halbjahr 2023 Mittel aus dem Working Capital freigesetzt wurden.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 entfiel mit 146,8 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten betreffen im Wesentlichen den Erwerb sämtlicher Anteile an Lawrence Industries Ltd. mit Hauptsitz in Tamworth, Großbritannien, sowie an der Solventis Group mit Sitz in Antwerpen, Belgien, und in Großbritannien.

Wesentliche Treiber des Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 in Höhe von 232,0 Mio. EUR waren die Zuflüsse aus der Begebung der Anleihen in einem Volumen von insgesamt 1,0 Mrd. EUR, denen Mittelabflüsse aus den Dividendenzahlungen und der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms sowie der Tilgung von Bankkrediten und der Rückführung von Leasing- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten gegenüberstanden.

Free Cashflow

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	727,6	830,1	-102,5	-12,3
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-146,8	-100,8	-46,0	45,6
Veränderung Working Capital	-160,8	227,5	-388,3	-170,7
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-87,2	-75,9	-11,3	14,9
Free Cashflow	332,8	880,9	-548,1	-62,2

in Mio. EUR	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	386,0	409,7	-23,7	-5,8
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-75,1	-51,1	-24,0	47,0
Veränderung Working Capital	-108,1	110,8	-218,9	-197,6
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-45,3	-37,7	-7,6	20,2
Free Cashflow	157,5	431,7	-274,2	-63,5

1.08 Free Cashflow

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 332,8 Mio. EUR, was einem signifikanten Rückgang von 62,2% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 entspricht. Dies resultierte neben der rückläufigen Entwicklung des operativen EBITDA aus der zusätzlichen Mittelbindung im Working Capital bei gleichzeitiger Mittelfreisetzung im Vorjahreszeitraum. Des Weiteren nahmen die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie die Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten zu.

Vermögenslage

in Mio. EUR	30.06.2024		31.12.2023	
	abs.	in %	abs.	in %
Aktiva				
Kurzfristig gebundenes Vermögen	5.211,5	45,8	4.612,6	44,6
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.549,8	22,4	2.263,1	21,9
davon Vorräte	1.539,9	13,6	1.376,4	13,3
Langfristig gebundenes Vermögen	6.157,1	54,2	5.725,2	55,4
davon Goodwill	3.382,8	29,8	3.210,8	31,1
Bilanzsumme	11.368,6	100,0	10.337,8	100,0
Passiva				
Kurzfristige Finanzierungsmittel	3.032,5	26,7	3.021,0	29,2
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.844,0	16,2	1.633,7	15,8
davon Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	385,2	3,4	562,7	5,4
Langfristige Finanzierungsmittel	8.336,1	73,3	7.316,8	70,8
davon Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	3.136,9	27,6	2.201,0	21,3
davon Eigenkapital	4.427,5	38,9	4.356,7	42,1
Bilanzsumme	11.368,6	100,0	10.337,8	100,0

1.09 Vermögenslage

Zum 30. Juni 2024 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Vorjahres um 1.030,8 Mio. EUR auf 11.368,6 Mio. EUR (31.12.2023: 10.337,8 Mio. EUR).

Das Working Capital stieg insbesondere aufgrund der Akquisitionen und der operativen Geschäftstätigkeit von 2.005,8 Mio. EUR auf 2.245,7 Mio. EUR

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals lag mit 7,8 über dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 (7,3) und des ersten Halbjahres 2023 (7,2).

Das langfristig gebundene Vermögen des Brenntag-Konzerns stieg im Vergleich zum Vorjahr um 431,9 Mio. EUR auf 6.157,1 Mio. EUR (31.12.2023: 5.725,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist überwiegend akquisitionsbedingt.

Die Erhöhung der langfristigen Finanzierungsmittel ist auf die Begebung der beiden neuen Anleihen (Anleihe 2028 und Anleihe 2032) zurückzuführen.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten veränderten sich insgesamt im Vergleich zum Ende des Vorjahres wie folgt:

in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023
Verbindlichkeit aus Konsortialkredit	-	45,6
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	173,1	182,1
Schuldscheindarlehen	565,6	622,5
Anleihe 2025	604,0	600,1
Anleihe 2028	500,4	-
Anleihe 2029	499,4	498,0
Anleihe 2032	497,6	-
Derivative Finanzinstrumente	43,5	29,0
Verbindlichkeit für den Erwerb eigener Aktien	-	250,0
Übrige Finanzverbindlichkeiten	68,8	86,6
Summe	2.952,4	2.313,9
Leasingverbindlichkeiten	569,7	449,8
Flüssige Mittel	-657,8	-576,9
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.864,3	2.186,8

1.10 Netto-Finanzverbindlichkeiten

Mit Abschluss der im Januar 2024 gestarteten zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms wurde das gezeichnete Kapital durch Einziehung der Aktien im März 2024 um nominal rund 3,1 Mio. EUR herabgesetzt und der übersteigende Betrag in Höhe von 247,0 Mio. EUR wurde mit den Kapitalrücklagen verrechnet. Das gezeichnete Kapital beläuft sich nunmehr auf rund 144,4 Mio. EUR.

Mitarbeitende

Brenntag beschäftigte zum 30. Juni 2024 weltweit insgesamt 17.960 Mitarbeitende (31.12.2023: 17.709). Die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden wird auf Basis von Kopffzahlen ermittelt, d.h., Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen. Bis zum 30. Juni 2024 sind 238 Mitarbeitende durch neu akquirierte Unternehmen im Jahr 2024 hinzugekommen.

Ausblick

Der Brenntag-Konzern erwartet, dass auch das Geschäftsjahr 2024 vom Krieg in der Ukraine, dem Nahostkonflikt, geopolitischen Spannungen sowie einem nur langsam abnehmenden Inflationsdruck geprägt sein wird. Dies resultiert in einer weiterhin überdurchschnittlichen Unsicherheit hinsichtlich der Wachstumserwartungen der Weltwirtschaft im Jahr 2024. Gemäß der aktuellen Prognose von Oxford Economics wird die Weltwirtschaft, gemessen an der Industrieproduktion, im Jahr 2024 nur leicht wachsen: Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz ergibt sich eine nunmehr geringere prognostizierte durchschnittliche reale Wachstumsrate für die Industrieproduktion von +1,2% im Jahr 2024 nach +1,6% zu Beginn des zweiten Quartals.

Die Brenntag SE erwartete bisher, dass das operative EBITA des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 am unteren Ende der Bandbreite von 1.230 Mio. EUR bis 1.430 Mio. EUR liegen wird.

Die allgemeinen Markttrends und die Erwartungen der chemischen Industrie, die zuletzt zu beobachten waren, deuten auf eine anhaltend hohe Wettbewerbsintensität auf den Märkten hin, mit einem fortwährenden Druck auf die Verkaufspreise für Industriechemikalien. Daher rechnet die Brenntag SE in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr mit einer Verbesserung des Rohertrags pro Mengeneinheit, sondern geht eher von einer stabilen Entwicklung auf Gruppenebene aus. Darüber hinaus erwartet Brenntag in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 eine etwas geringere sequenzielle Verbesserung der Absatzmengen als ursprünglich angenommen.

Basierend auf diesen Annahmen, geht die Brenntag SE nunmehr davon aus, dass das operative EBITA für das Geschäftsjahr 2024 in der Spanne von 1.100 Mio. EUR bis 1.200 Mio. EUR liegen wird.

Chancen und Risiken

Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum des Konzerns.

Als global agierender Konzern unterliegt Brenntag den jeweiligen landesspezifischen steuerlichen Gesetzen und Vorschriften. Steuerliche Risiken können sich insbesondere aus laufenden und zukünftigen Betriebsprüfungen bei in- und ausländischen Tochtergesellschaften ergeben. Grundsätzlich wird diesen Risiken durch die Bildung von Rückstellungen bilanziell Rechnung getragen.

Für die im Jahr 2023 gebildeten Rückstellungen für verbrauchsteuerliche Risiken in Schweden sind Steueranmeldungen erfolgt, die zu einer geringeren als der erwarteten Steuerschuld geführt haben. Aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen resultierte ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 8,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten sind Klagen gegen unsere nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht worden, gegen die sich der Brenntag-Konzern aktiv verteidigt. Unter Berücksichtigung der dynamisch gestiegenen Anzahl eingereicherter Klagen wurden die hierfür gebildeten Rückstellungen im ersten Halbjahr 2024 um 19,7 Mio. EUR erhöht. Die zugrunde liegenden Sachverhalte werden fortlaufend überwacht und die Rückstellungen bei Bedarf entsprechend angepasst. Brenntag hat zudem Maßnahmen ergriffen, um das Risiko zu verringern und macht darüber hinaus Entschädigungsansprüche gegenüber Dritten geltend. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus diesen Rechtsstreitigkeiten weitere signifikante Belastungen für die Ertragslage ergeben können.

Insgesamt haben sich im ersten Halbjahr 2024 im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2023 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.

Konzernzwischen- abschluss

zum 30. Juni 2024

23	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
24	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
25	Konzernbilanz
27	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
29	Konzern-Kapitalflussrechnung
30	Verkürzter Anhang
30	Segmentberichterstattung
36	Allgemeine Informationen
36	Konsolidierungsgrundsätze und -methoden
39	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2023
Umsatzerlöse	1.)	8.178,9	8.783,7	4.176,3	4.256,6
Materialaufwand		-6.165,1	-6.717,3	-3.147,2	-3.235,8
Rohhertrag		2.013,8	2.066,4	1.029,1	1.020,8
Sonstige betriebliche Erträge		44,0	55,9	23,0	27,6
Personalaufwand		-700,7	-687,1	-355,1	-347,7
Abschreibungen und Wertminderungen		-200,4	-187,4	-105,9	-94,4
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-1,4	-2,6	-0,9	-2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-656,9	-615,1	-330,9	-305,9
Betriebsergebnis		498,4	630,1	259,3	298,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,5	0,4	0,6	0,5
Zinserträge		8,8	9,5	5,2	4,0
Zinsaufwendungen	2.)	-66,2	-61,6	-37,7	-28,9
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	-3,6	-2,8	-1,4	-1,6
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten	4.)	-0,4	-7,7	0,6	-5,0
Sonstiges finanzielles Ergebnis		-16,5	-12,2	-10,6	-8,2
Finanzergebnis		-77,4	-74,4	-43,3	-39,2
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		421,0	555,7	216,0	258,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.)	-126,0	-149,5	-64,7	-69,7
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		295,0	406,2	151,3	189,1
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		290,5	402,8	149,1	186,9
Nicht beherrschende Anteile		4,5	3,4	2,2	2,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	6.)	2,00	2,62	1,03	1,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	6.)	2,00	2,62	1,03	1,23

2.01 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2023
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		295,0	406,2	151,3	189,1
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	12.)	9,4	-6,0	12,0	0,5
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	12.)	-3,0	1,8	-3,8	-0,2
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		6,4	-4,2	8,2	0,3
Veränderung Wechselkursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		73,2	-76,9	32,9	-14,8
Veränderung Wechselkursdifferenzen nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		-0,1	-0,1	-	-0,1
Veränderung Net-Investment-Hedge-Rücklage		-0,9	6,0	-0,5	4,4
Neubewertung Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps		-15,3	8,9	-8,4	6,6
Reklassifizierung von Verlusten aus Sicherungsinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung		18,7	-4,6	6,6	2,5
Neubewertung Kosten der Sicherung		-0,1	-	0,6	1,6
Reklassifizierung von Kosten der Sicherung in die Gewinn- und Verlustrechnung		-0,4	-0,4	-0,2	-0,2
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		75,1	-67,1	31,0	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern		81,5	-71,3	39,2	0,3
Gesamtergebnis		376,5	334,9	190,5	189,4
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		371,7	334,7	188,4	189,2
Nicht beherrschende Anteile		4,8	0,2	2,1	0,2

2.02 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		657,8	576,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.549,8	2.263,1
Sonstige Forderungen		327,4	275,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		11,5	13,9
Ertragsteuerforderungen		123,6	104,4
Vorräte		1.539,9	1.376,4
		5.210,0	4.610,1
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	7.)	1,5	2,5
		5.211,5	4.612,6
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	8.)	1.579,3	1.505,2
Immaterielle Vermögenswerte	9.)	3.796,2	3.573,0
Nutzungsrechte		556,6	438,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		5,7	6,0
Sonstige Forderungen		58,3	52,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		13,1	16,7
Latente Steuern		147,9	134,1
		6.157,1	5.725,2
Bilanzsumme		11.368,6	10.337,8

Passiva

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.844,0	1.633,7
Finanzverbindlichkeiten	10.)	249,6	439,9
Leasingverbindlichkeiten		135,6	122,8
Sonstige Verbindlichkeiten		535,4	567,3
Sonstige Rückstellungen	11.)	111,0	103,1
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13.)	58,7	57,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten		98,2	96,8
		3.032,5	3.021,0
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	10.)	2.702,8	1.874,0
Leasingverbindlichkeiten		434,1	327,0
Sonstige Verbindlichkeiten		2,2	2,3
Sonstige Rückstellungen	11.)	243,9	264,4
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12.)	128,1	134,0
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13.)	62,9	60,0
Latente Steuern		334,6	298,4
		3.908,6	2.960,1
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		144,4	147,5
Kapitalrücklage		755,3	1.002,2
Gewinnrücklagen		3.412,7	3.419,0
Kumuliertes übriges Ergebnis		60,8	- 14,0
Eigene Aktien		-	- 250,0
Anteile Aktionäre der Brenntag SE		4.373,2	4.304,7
Nicht beherrschende Anteile	14.)	54,3	52,0
		4.427,5	4.356,7
Bilanzsumme		11.368,6	10.337,8

2.03 Konzernbilanz

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Wechselkursdifferenzen	Net-Investment-Hedge-Rücklage
31.12.2022	154,5	1.491,4	3.035,0	86,0	-4,4
Dividenden	-	-	-304,7	-	-
Rückkauf eigener Aktien	-	-	-	-	-
Transaktionen mit Eigentümern	-	-	-8,6	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	402,8	-	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	-4,2	-73,7	6,0
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	398,6	-73,7	6,0
30.06.2023	154,5	1.491,4	3.120,3	12,3	1,6

in Mio. EUR	Cashflow-Hedge-Rücklage	Eigene Aktien	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
31.12.2022	-10,0	-	4.752,5	50,2	4.802,7
Dividenden	-	-	-304,7	-0,2	-304,9
Rückkauf eigener Aktien	-	-501,8	-501,8	-	-501,8
Transaktionen mit Eigentümern	-	-	-8,6	-	-8,6
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	402,8	3,4	406,2
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	3,9	-	-68,0	-3,2	-71,2
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	3,9	-	334,8	0,2	335,0
30.06.2023	-6,1	-501,8	4.272,2	50,2	4.322,4

2.04 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals/30.06.2023

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Wechselkursdifferenzen	Net- Investment- Hedge- Rücklage
31.12.2023	147,5	1.002,2	3.419,0	-15,5	1,7
Dividenden	-	-	-303,2	-	-
Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	-	-	-
Rückkauf eigener Aktien	-3,1	-246,9	-	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	290,5	-	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	6,4	72,8	-0,9
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	296,9	72,8	-0,9
30.06.2024	144,4	755,3	3.412,7	57,3	0,8

in Mio. EUR	Cashflow- Hedge- Rücklage	Eigene Aktien	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
31.12.2023	-0,2	-250,0	4.304,7	52,0	4.356,7
Dividenden	-	-	-303,2	-	-303,2
Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	-	-2,5	-2,5
Rückkauf eigener Aktien	-	250,0	-	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	290,5	4,5	295,0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	2,9	-	81,2	0,3	81,5
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	2,9	-	371,7	4,8	376,5
30.06.2024	2,7	-	4.373,2	54,3	4.427,5

2.05 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals/30.06.2024

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2023
	15.)				
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		295,0	406,2	151,3	189,1
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten		0,4	7,7	- 0,6	5,0
Abschreibungen		200,4	187,4	105,9	94,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.)	126,0	149,5	64,7	69,7
Ertragsteuerzahlungen		- 127,7	- 148,7	- 75,1	- 111,8
Zinsergebnis	2.)	57,4	52,1	32,5	24,9
Zinsauszahlungen	15.)	- 48,4	- 53,8	- 23,6	- 20,2
(davon Zinszahlungen für Leasing)		(- 10,4)	(- 7,8)	(- 5,7)	(- 4,2)
Erhaltene Zinszahlungen		8,7	9,5	5,2	4,1
Erhaltene Dividendenzahlungen		0,7	-	0,7	-
Vorräte		- 104,7	196,3	- 74,1	99,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 223,5	135,6	- 30,4	170,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		167,4	- 104,4	- 3,6	- 159,2
Veränderungen des Working Capitals		- 160,8	227,5	- 108,1	110,8
Veränderungen der sonstigen betrieblichen Vermögenswerte und Schulden		- 90,5	- 70,1	- 58,8	- 40,0
Veränderungen der Rückstellungen		- 18,6	- 39,1	- 4,2	2,1
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	3,6	2,8	1,4	1,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		5,5	- 3,4	2,7	- 2,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		251,7	727,6	94,0	327,3
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		-	0,1	-	0,1
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		9,9	7,0	6,0	4,4
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		- 268,0	- 34,7	- 202,4	- 23,4
Auszahlungen für den Erwerb sonstiger finanzieller Vermögenswerte		- 0,3	-	- 0,3	-
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		- 146,8	- 100,8	- 75,1	- 51,1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		- 405,2	- 128,4	- 271,8	- 70,0
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien		- 250,1	- 173,1	-	- 143,7
Einzahlungen auf nicht beherrschende Anteile		-	1,7	-	1,7
Gezahlte Dividenden an Brenntag-Aktionäre	14.)	- 303,2	- 304,7	- 303,2	- 304,7
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		-	- 0,2	-	- 0,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		1.242,6	300,4	999,9	153,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		- 76,8	- 68,1	- 39,6	- 33,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		- 380,5	- 763,5	- 335,7	- 146,4
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit		232,0	- 1.007,5	321,4	- 473,3
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds		78,5	- 408,3	143,6	- 216,0
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		2,4	- 16,6	2,5	- 7,7
Veränderung der in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte umgegliederten Zahlungsmittel		-	1,4	-	1,6
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		576,9	1.046,1	511,7	844,7
Zahlungsmittelfonds zum Periodenende		657,8	622,6	657,8	622,6

2.06 Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzter Anhang

Segmentberichterstattung

Der Brenntag-Konzern wird in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Specialties und Brenntag Essentials, die bislang jeweils über geografisch ausgerichtete Segmente gesteuert wurden. Im Jahr 2023 wurde seitens des Vorstands der Brenntag SE beschlossen, den Geschäftsbereich Brenntag Specialties ab dem 1. Januar 2024 nicht mehr regional, sondern global nach den Segmenten Life Science, Material Science und Specialties Other zu steuern. Das Segment Life Science fokussiert sich auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen in den globalen Fokusindustrien Nutrition, Pharma und Beauty & Care. Das Segment Material Sciences umfasst im Wesentlichen Geschäftsaktivitäten in den Industrien CASE (Coatings, Adhesives, Sealants, Elastomers), Construction, Polymers und Rubber. Des Weiteren wird das Portfolio von Brenntag Specialties in einem geringen Umfang durch sonstige Geschäftsaktivitäten außerhalb von Life Science und Material Science ergänzt.

Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Essentials beinhaltet weiterhin die berichtspflichtigen Segmente EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC. In der neuen Steuerungsstruktur wird nunmehr das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH (BIC), die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ein- und verkauft, im Geschäftsbereich Brenntag Essentials gesteuert. Hieraus ergibt sich in diesem Bereich ein weiteres berichtspflichtiges Segment „Überregional“ (vormals gezeigt unter „Alle sonstigen Segmente“).

Als „Group and Regional Services“ werden im Wesentlichen die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern, die regionalen Servicefunktionen sowie die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts gezeigt.

Die Überleitung der globalen Geschäftsbereiche zum Konzern stellt sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	Konzern
Außenumsatzerlöse				
2024	2.669,1	5.509,8	-	8.178,9
2023	2.865,9	5.917,8	-	8.783,7
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-5,7	-7,0	-	-6,6
Operativer Rohertrag				
2024	583,8	1.428,5	-	2.012,3
2023	618,9	1.447,5	-	2.066,4
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-4,3	-1,5	-	-2,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte				
2024	16,4	149,0	5,4	170,8
2023	15,1	132,3	5,4	152,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	10,8	12,6	-	12,0
Operatives EBITA (Segmentergebnis)				
2024	219,8	400,0	-63,0	556,8
2023	273,8	487,1	-83,6	677,3
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-18,1	-18,2	-24,6	-17,3

2.07 Überleitung der globalen Geschäftsbereiche zum Konzern H1 2024/2023

VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	Konzern
Außenumsatzerlöse				
2024	1.366,5	2.809,8	-	4.176,3
2023	1.398,0	2.858,6	-	4.256,6
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-1,4	-2,3	-	-2,0
Operativer Rohertrag				
2024	297,5	730,4	-	1.027,9
2023	300,8	720,0	-	1.020,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	0,1	0,8	-	0,6
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte				
2024	8,4	77,9	2,6	88,9
2023	7,5	67,2	2,8	77,5
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	13,5	15,4	-7,1	14,4
Operatives EBITA (Segmentergebnis)				
2024	112,3	213,8	-29,0	297,1
2023	130,9	245,0	-43,7	332,2
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-12,8	-13,4	-33,9	-10,4

2.08 Überleitung der globalen Geschäftsbereiche zum Konzern Q2 2024/2023

VERKÜRZTER ANHANG

Die Segmentinformationen der berichtspflichtigen Segmente des globalen Geschäftsbereichs **Brenntag Specialties** stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Zentrale Aktivitäten ¹⁾	Brenntag Specialties
Außenumsatzerlöse					
2024	1.750,7	885,4	33,0	-	2.669,1
2023	1.894,9	916,7	54,3	-	2.865,9
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-6,0	-2,9	-42,7	-	-5,7
Operativer Rohertrag					
2024	405,7	167,3	10,8	-	583,8
2023	426,3	178,3	14,3	-	618,9
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-3,2	-5,3	-21,7	-	-4,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte²⁾					
2024	2,4	1,0	13,0	-	16,4
2023	1,7	1,2	12,2	-	15,1
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	33,3	-16,7	10,2	-	10,8
Operatives EBITA (Segmentergebnis)³⁾					
2024	159,0	60,3	-2,9	3,4	219,8
2023	197,3	70,9	5,3	0,3	273,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-17,5	-14,1	-159,2	1.033,0	-18,1

2.09 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Specialties H1 2024/2023

¹⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

²⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

³⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Zentrale Aktivitäten ¹⁾	Brenntag Specialties
Außenumsatzerlöse					
2024	889,8	459,1	17,6	-	1.366,5
2023	916,2	452,5	29,3	-	1.398,0
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-1,9	1,8	-38,9	-	-1,4
Operativer Rohertrag					
2024	205,5	87,1	4,9	-	297,5
2023	206,4	88,2	6,2	-	300,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	0,9	-0,7	-18,3	-	0,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte²⁾					
2024	1,2	0,6	6,6	-	8,4
2023	0,9	0,6	6,0	-	7,5
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	33,3	-	11,9	-	13,5
Operatives EBITA (Segmentergebnis)³⁾					
2024	78,7	30,1	-0,6	4,1	112,3
2023	94,8	33,7	2,3	0,1	130,9
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-13,8	-7,5	-119,0	1.500,0	-12,8

2.10 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Specialties Q2 2024/2023

¹⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

²⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

³⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

VERKÜRZTER ANHANG

Die Segmentinformationen der berichtspflichtigen Segmente des globalen Geschäftsbereichs **Brenntag Essentials** stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Nord- amerika	Latein- amerika	APAC ²⁾	Über- regional	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Essentials
Außenumsatzerlöse							
2024	1.882,0	2.605,9	345,2	495,2	181,5	-	5.509,8
2023	2.120,3	2.728,8	369,5	428,7	270,5	-	5.917,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-11,6	-4,4	-10,4	19,2	-32,9	-	-7,0
Operativer Rohertrag							
2024	498,3	773,1	77,4	72,6	7,1	-	1.428,5
2023	522,1	769,9	74,9	63,7	16,9	-	1.447,5
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-5,1	0,6	-	17,7	-23,7	-	-1,5
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte⁴⁾							
2024	58,2	74,6	9,0	5,5	1,7	-	149,0
2023	52,8	64,4	8,7	4,8	1,6	-	132,3
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	10,0	16,0	1,1	19,6	6,2	-	12,6
Operatives EBITA (Segmentergebnis)⁵⁾							
2024	146,5	240,4	3,3	9,9	3,9	-4,0	400,0
2023	186,7	262,8	11,8	13,5	13,5	-1,2	487,1
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-22,3	-8,4	-73,8	-23,3	-71,1	233,3	-18,2

2.11 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Essentials H1 2024/2023

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ In der seit dem 1. Januar 2024 geltenden neuen Steuerungsstruktur wird die Region China und Hongkong nicht mehr separat, sondern zusammen mit der Region Asia Pacific gesteuert und bildet damit ein einziges Geschäftssegment. Bislang erfolgte eine Aggregation der Geschäftssegmente China und Hongkong mit dem Geschäftssegment Asia Pacific entsprechend IFRS 8.12.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

⁵⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Nord- amerika	Latein- amerika	APAC ²⁾	Über- regional	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Essentials
Außenumsatzerlöse							
2024	946,0	1.335,3	180,7	256,0	91,8	-	2.809,8
2023	993,1	1.343,0	176,9	212,9	132,7	-	2.858,6
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-4,9	-1,5	-1,1	22,6	-30,8	-	-2,3
Operativer Rohertrag							
2024	251,4	397,0	40,1	38,2	3,7	-	730,4
2023	258,2	386,7	35,3	32,2	7,6	-	720,0
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-3,0	1,8	11,0	20,8	-51,3	-	0,8
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte⁴⁾							
2024	30,0	39,5	4,6	2,7	1,1	-	77,9
2023	26,8	32,9	4,3	2,4	0,8	-	67,2
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	11,9	19,4	4,5	12,5	37,5	-	15,4
Operatives EBITA (Segmentergebnis)⁵⁾							
2024	75,7	129,3	2,4	7,2	2,0	-2,8	213,8
2023	91,5	134,5	2,4	11,3	5,8	-0,5	245,0
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-17,9	-4,7	-11,5	-32,1	-65,5	480,0	-13,4

2.12 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Essentials Q2 2024/2023

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ In der seit dem 1. Januar 2024 geltenden neuen Steuerungsstruktur wird die Region China und Hongkong nicht mehr separat, sondern zusammen mit der Region Asia Pacific gesteuert und bildet damit ein einziges Geschäftssegment. Bislang erfolgte eine Aggregation der Geschäftssegmente China und Hongkong mit dem Geschäftssegment Asia Pacific entsprechend IFRS 8.12.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

⁵⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Die Überleitung zum Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2023
Operatives EBITA (Segmentergebnis)¹⁾	556,8	677,3	297,1	332,2
Ergebnis aus Sondereinflüssen	- 29,3	- 12,6	- 21,1	- 17,3
(davon Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen Projekten)	(- 22,5)	(- 8,1)	(- 14,5)	(- 8,1)
(davon Aufwendungen für rechtliche Risiken)	(- 19,7)	(- 11,5)	(- 13,8)	(- 8,8)
(davon Auflösung Rückstellung für Verbrauchsteuern)	(8,4)	(7,0)	(-)	(-)
(davon Großbrand Kanada und Türkei)	(7,0)	(-)	(9,7)	(-)
(davon übrige Sondereinflüsse)	(- 2,5)	(-)	(- 2,5)	(- 0,4)
EBITA	527,5	664,7	276,0	314,9
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte ²⁾	- 29,1	- 34,6	- 16,7	- 16,9
EBIT	498,4	630,1	259,3	298,0
Finanzergebnis	- 77,4	- 74,4	- 43,3	- 39,2
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	421,0	555,7	216,0	258,8

2.13 Überleitung vom operativen EBITA zum Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag

¹⁾ Das operative EBITA der berichtspflichtigen Segmente beträgt 620,3 Mio. EUR (H1 2023: 761,7 Mio. EUR), das operative EBITA der zentralen Aktivitäten von Brenntag Specialties und Brenntag Essentials sowie der Group and Regional Services beträgt - 63,5 Mio. EUR (H1 2023: - 84,5 Mio. EUR).

²⁾ Darin enthalten sind Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 17,4 Mio. EUR (H1 2023: 23,7 Mio. EUR).

Sondereinflüsse sind Aufwendungen und Erträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die besonderen und materiellen Einfluss auf die Ertragslage haben.

Die Aufwendungen für Strategiejekte betragen im ersten Halbjahr 2024 22,5 Mio. EUR. Sie umfassen im Wesentlichen Beratungs- und Abfindungsaufwendungen, die die Planung der legalen und operativen Entflechtung der beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials betreffen sowie das Erreichen der Kostensenkungsziele unterstützen.

Für rechtliche Risiken aus dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten in Nordamerika fielen im ersten Halbjahr 2024 aufgrund der dynamisch gestiegenen Anzahl eingereichter Klagen weitere Aufwendungen in Höhe von 19,7 Mio. EUR an.

Für die im Jahr 2023 gebildeten Rückstellungen für verbrauchsteuerliche Risiken in Schweden sind Steueranmeldungen erfolgt, die zu einer geringeren als der erwarteten Steuerschuld geführt haben. Aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen resultierte ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 8,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024.

Infolge eines Großbrands an einem Lagerstandort in Kanada und in der Türkei im dritten bzw. vierten Quartal 2023 sind Erträge in Höhe von 7,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024 angefallen. Diese setzen sich zusammen aus weiteren Versicherungserstattungen in Höhe von 9,3 Mio. EUR und Erträgen aus dem Verkauf von im Vorjahr wertberichtigten Vorräten in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Dem stehen Kosten in Höhe von 3,8 Mio. EUR für Reparaturen, die Beseitigung entstandener Umweltschäden und die Aufrechterhaltung des Geschäfts gegenüber.

Die übrigen Sondereinflüsse betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit Sozialversicherungsbeiträgen aus Vorjahren in Brasilien.

Allgemeine Informationen

Die Brenntag SE hat ihren Sitz in Deutschland, 45131 Essen, Messeallee 11, und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Handelsregisternummer HRB 31943.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Angewandte Standards

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Abschluss zum 31. Dezember 2023 in verkürzter Form.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2024 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

Erstanwendung 2024

- Änderungen an IAS 1: bezüglich der Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig sowie langfristiger Verbindlichkeiten mit einzuhaltenden Covenants – Anwendungspflicht 1. Januar 2024
- Änderungen an IFRS 16: bezüglich der Leasingverbindlichkeit in Sale-and-lease-back-Transaktionen – Anwendungspflicht 1. Januar 2024
- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7: Reverse-Factoring-Vereinbarungen

Die eng gefasste Änderung an IAS 1 stellt klar, dass sich die Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig nach den Rechten richtet, über die das Unternehmen am Abschlussstichtag verfügt. Gemäß der Änderung werden Verbindlichkeiten als langfristig eingestuft, wenn das Unternehmen am Ende des Berichtszeitraums ein substantielles Recht besitzt, die Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben. Bei der Beurteilung, ob ein (substantielles) Recht vorhanden ist, ist nicht zu berücksichtigen, ob das Unternehmen sein Recht auch ausüben wird. Eine diesbezügliche Absicht des Managements hat keinen Einfluss auf die Klassifizierung.

Des Weiteren wird nunmehr durch die Änderungen an IAS 1 geregelt, dass in Kreditvereinbarungen enthaltene Bedingungen, die ein Unternehmen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erfüllen muss, keinen Einfluss darauf haben, ob ein Unternehmen das Recht hat, die Erfüllung einer Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben, d. h., solche Bedingungen haben keinen Einfluss auf die Einstufung einer Verbindlichkeit als kurz- oder langfristig. Maßgeblich für die Beurteilung des Rechts eines Unternehmens, am Abschlussstichtag die Begleichung der Schuld aus einer Kreditvereinbarung um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben, sind ausschließlich solche Bedingungen, die ein Unternehmen bis zum oder am Abschlussstichtag erfüllen muss.

Gemäß den Änderungen an IFRS 16 ist die Leasingverbindlichkeit so zu bewerten, dass bei der Folgebewertung kein Gewinn oder Verlust in Bezug auf das zurückbehaltene Nutzungsrecht realisiert wird.

Die Änderungen an IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ betreffen insbesondere zusätzliche verpflichtende Anhangangaben im Zusammenhang mit Reverse-Factoring-Vereinbarungen. Die durch die Änderungen geforderten Angaben sind nicht für Zwischenabschlüsse im Jahr der erstmaligen Anwendung der Änderungen erforderlich.

Aus den vorstehenden neuen und überarbeiteten Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Konsolidierungskreis

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2023	Zugänge	Abgänge	30.06.2024
Inländische konsolidierte Gesellschaften	28	-	-	28
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	195	16	1	210
Summe konsolidierte Gesellschaften	223	16	1	238

2.14 Veränderungen Konsolidierungskreis

Die Zugänge betreffen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erworbene Gesellschaften und eine Gründung. Der Abgang resultiert aus einer Liquidation.

Nach der Equity-Methode werden vier assoziierte Unternehmen (31.12.2023: vier) erfasst.

Angesichts des Kriegs in der Ukraine hatte der Vorstand der Brenntag SE im Geschäftsjahr 2022 entschieden, die Geschäfte aller Brenntag-Gesellschaften in Russland und Belarus bis auf Weiteres einzustellen. Im zweiten Quartal 2023 hat Brenntag sämtliche Anteile an der OOO Brenntag mit Sitz in Moskau, Russland, verkauft. Zum 30. Juni 2024 weist Brenntag noch flüssige Mittel in Russland in Höhe von 7,6 Mio. EUR aus (davon 0,3 Mio. EUR in Rubel sowie 7,3 Mio. EUR in US-Dollar), über die Brenntag grenzüberschreitend nur unter Beachtung der geltenden Devisenverkehrsbeschränkungen verfügen kann. Zum 31. Dezember 2023 betragen die flüssigen Mittel der Brenntag-Gesellschaft in Russland ebenfalls 7,6 Mio. EUR.

Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Ende März 2024 hat Brenntag sämtliche Anteile an Lawrence Industries Ltd. mit Hauptsitz in Tamworth, Großbritannien, erworben. Das Unternehmen beliefert eine Vielzahl von Märkten im Vereinigten Königreich und in Irland mit hochwertigen Additiven, Mineralien und Katalysatoren. Brenntag stärkt mit dieser Akquisition seine Position im Segment Material Science.

Anfang Juni 2024 hat Brenntag die Akquisition von 100% der Anteile an der Solventis Group abgeschlossen. Die Solventis Group ist ein Distributionsunternehmen für Glykole und Lösungsmittel mit Sitz in Antwerpen, Belgien, und in Großbritannien. Der hochmoderne Standort in Antwerpen wird die regionalen Zugangs- und Lagerkapazitäten von Brenntag erweitern und gleichzeitig interregionale Optimierungspotenziale eröffnen. Durch die Beschaffung über Schiffe und Binnenschiffe verbessert die Akquisition auch das Nachhaltigkeitsprofil von Brenntag Essentials und passt damit hervorragend in die Konzernstrategie.

Daneben hat Brenntag weitere kleinere Erwerbe getätigt.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Solventis Group	Übrige Gesellschaften	Summe
Kaufpreis	225,4	69,3	294,7
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	-	-	-
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel	16,5	3,1	19,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	53,5	8,6	62,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	36,8	8,5	45,3
Langfristige Vermögenswerte	63,2	31,6	94,8
Schulden			
Kurzfristige Schulden	29,5	4,5	34,0
Langfristige Schulden	46,5	7,7	54,2
Nettovermögen	94,0	39,6	133,6
Anteil Brenntag	94,0	39,6	133,6
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-
Goodwill	131,4	29,7	161,1
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	-	5,5	5,5

2.15 Erworbenes Nettovermögen

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen, Umweltrückstellungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden. Wesentliche Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert der Forderungen bestehen nicht.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,6 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb haben die im Jahr 2024 erworbenen Gesellschaften Umsatzerlöse in Höhe von 38,7 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 14,6 Mio. EUR erzielt.

Bei einem Erwerb zum 1. Januar 2024 wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 8.291 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 302 Mio. EUR betragen.

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der im Jahr 2023 erworbenen Gesellschaften reduzierte sich der Goodwill um insgesamt 49,4 Mio. EUR.

Währungsumrechnung

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

1 EUR = Währungen	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2024	31.12.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Brasilianischer Real (BRL)	5,8915	5,3618	5,4922	5,4827
Kanadischer Dollar (CAD)	1,4670	1,4642	1,4685	1,4566
Schweizer Franken (CHF)	0,9634	0,9260	0,9615	0,9856
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	7,7748	7,8509	7,8011	7,4894
Dänische Krone (DKK)	7,4575	7,4529	7,4580	7,4462
Britisches Pfund (GBP)	0,8464	0,8691	0,8547	0,8764
Polnischer Zloty (PLN)	4,3090	4,3395	4,3169	4,6244
Russischer Rubel (RUB)	93,3701	99,7293	98,1588	83,3030
Schwedische Krone (SEK)	11,3595	11,0960	11,3914	11,3329
Türkische Lira (TRY)	35,1868	32,6531	35,1868	21,5662
US-Dollar (USD)	1,0705	1,1050	1,0813	1,0807

2.16 Wechselkurse wesentlicher Währungen

Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

1.) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen mit 8.138,9 Mio. EUR (H1 2023: 8.746,2 Mio. EUR) im Wesentlichen den Verkauf von Waren und mit 40,1 Mio. EUR (H1 2023: 37,5 Mio. EUR) die Erbringung von Dienstleistungen.

2.) Zinsaufwendungen

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-47,7	-46,3
Ergebnis aus der Bewertung des Cross-Currency Interest Rate Swaps zum Fair Value	-3,8	-3,6
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-1,8	-1,8
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-1,8	-1,5
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-11,1	-8,4
Summe	-66,2	-61,6

2.17 Zinsaufwendungen

3.) Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	-3,0	-2,1
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,6	-0,7
Summe	-3,6	-2,8

2.18 Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 13.).

4.) Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten

Aus der Inflationierung nicht monetärer Posten ergab sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 ein Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten in Höhe von 0,4 Mio. EUR (H1 2023: 7,7 Mio. EUR).

5.) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 117,3 Mio. EUR (H1 2023: 150,0 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steueraufwendungen in Höhe von 8,7 Mio. EUR (H1 2023: 0,5 Mio. EUR latente Steuererträge).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für das erste halbe Jahr 2024 wurde die für das Geschäftsjahr 2024 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2024			01.01.-30.06.2023		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
Ohne nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	426,3	29,6	126,0	557,8	26,8	149,5
Nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	-5,3	-	-	-2,1	-	-
Einschließlich nicht hinreichend genau planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	421,0	29,9	126,0	555,7	26,9	149,5

2.19 Ergebnis vor Ertragsteuern nach Eliminierung nicht hinreichend genau planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge

6.) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,00 EUR (H1 2023: 2,62 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag SE zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 290,5 Mio. EUR (H1 2023: 402,8 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Im Rahmen der im Januar 2024 gestarteten zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms hat Brenntag im ersten Quartal 2024 rund 3,1 Mio. Aktien der Brenntag SE über die Börse erworben und mit Abschluss des Programms im März 2024 eingezogen. Die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien im ersten Halbjahr 2024 beträgt 144,9 Mio. Stück (H1 2023: 153,7 Mio. Stück).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.04.-30.06.2024	01.04.-30.06.2023
Anteil Aktionäre Brenntag SE am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	290,5	402,8	149,1	186,9
Anzahl Aktien Brenntag SE	144,9	153,7	144,4	152,5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,00	2,62	1,03	1,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,00	2,62	1,03	1,23

2.20 Verwässertes Ergebnis je Aktie

7.) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte sowie mit diesen in Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte beinhalten in Höhe von 1,5 Mio. EUR (31.12.2023: 2,5 Mio. EUR) zur Veräußerung gehaltene Sachanlagen.

8.) Sachanlagen

Die Sachanlagen stiegen um 74,1 Mio. EUR auf 1.579,3 Mio. EUR (31.12.2023: 1.505,2 Mio. EUR). Die Veränderung der Sachanlagen ist im Wesentlichen zurückzuführen auf sonstige Zugänge (132,7 Mio. EUR), Akquisitionen (26,3 Mio. EUR) und Wechselkurseffekte (14,8 Mio. EUR) denen planmäßige Abschreibungen (95,4 Mio. EUR) gegenüberstanden.

9.) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 223,2 Mio. EUR auf 3.796,2 Mio. EUR (31.12.2023: 3.573,0 Mio. EUR). Die Veränderung der immateriellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Akquisitionen (179,7 Mio. EUR) Wechselkurseffekte (62,1 Mio. EUR) und sonstige Zugänge (10,5 Mio. EUR), denen planmäßige Abschreibungen (29,1 Mio. EUR) gegenüberstanden.

10.) Finanzverbindlichkeiten

in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023
Verbindlichkeit aus Konsortialkredit	-	45,6
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	173,1	182,1
Schuldscheindarlehen	565,6	622,5
Anleihe 2025	604,0	600,1
Anleihe 2028	500,4	-
Anleihe 2029	499,4	498,0
Anleihe 2032	497,6	-
Derivative Finanzinstrumente	43,5	29,0
Verbindlichkeit für den Erwerb eigener Aktien	-	250,0
Übrige Finanzverbindlichkeiten	68,8	86,6
Summe	2.952,4	2.313,9
Leasingverbindlichkeiten	569,7	449,8
Flüssige Mittel	-657,8	-576,9
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.864,3	2.186,8

2.21 Ermittlung Netto-Finanzverbindlichkeiten

Im April 2024 hat Brenntag zwei Anleihen (Anleihe 2028 und Anleihe 2032) über insgesamt eine Milliarde Euro am europäischen Kapitalmarkt platziert. Brenntag Finance B.V. hat die beiden Anleihen über jeweils 500 Mio. EUR mit einer Laufzeit von vier und acht Jahren und einem Kupon von 3,750 % und 3,875 % emittiert. Die Ausgabepreise der Anleihen lagen bei 99,781 % bzw. 99,192 %.

11.) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023
Umwelt	109,3	107,5
Personalaufwendungen	42,3	71,8
Übrige	203,3	188,2
Summe	354,9	367,5

2.22 Sonstige Rückstellungen

Die übrigen sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für Schadenersatz und Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 155,7 Mio. EUR (31.12.2023: 139,1 Mio. EUR).

Für die im Jahr 2023 gebildeten Rückstellungen für verbrauchsteuerliche Risiken in Schweden sind Steueranmeldungen erfolgt, die zu einer geringeren als der erwarteten Steuerschuld geführt haben. Aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen resultierte ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 8,4 Mio. EUR.

12.) Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 3,6 % (31.12.2023: 3,2 %), in der Schweiz von 1,4 % (31.12.2023: 1,5 %) sowie in Kanada von 5,0 % (31.12.2023: 4,7 %) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 9,4 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Rechenzinses in Kanada sowie im Euroraum. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste reduzierten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 6,7 Mio. EUR.

13.) Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	118,6	115,0
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	3,0	2,4
Summe	121,6	117,4

2.23 Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden teilweise in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogen. Währungsbedingte Änderungen der in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogenen Verbindlichkeiten werden erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.

14.) Eigenkapital

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag SE am 23. Mai 2024 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 303,2 Mio. EUR. Dies entspricht bei 144,4 Mio. Stückaktien einer Dividende von 2,10 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie.

Mit Abschluss der im Januar 2024 gestarteten zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms wurde das gezeichnete Kapital durch Einziehung der Aktien im März 2024 um nominal rund 3,1 Mio. EUR herabgesetzt und der übersteigende Betrag in Höhe von 246,9 Mio. EUR mit den Kapitalrücklagen verrechnet. Das gezeichnete Kapital beläuft sich nunmehr auf rund 144,4 Mio. EUR. Für den Aktienrückkauf

hatte Brenntag im Dezember 2023 eine Verbindlichkeit für die Verpflichtung zum Erwerb eigener Aktien in Höhe von 250,0 Mio. EUR erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

In den Wechselkursdifferenzen sind Effekte aus der Inflationierung des Eigenkapitals aufgrund der Hochinflation in der Türkei in Höhe von 2,9 Mio. EUR enthalten (H1 2023: 6,7 Mio. EUR).

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen.

Die nicht beherrschenden Anteile haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Wechselkursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2022	50,8	-0,6	50,2
Dividenden	-0,2	-	-0,2
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,4	-	3,4
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-3,2	-3,2
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	3,4	-3,2	0,2
30.06.2023	54,0	-3,8	50,2

2.24 Entwicklung nicht beherrschender Anteile/30.06.2023

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Wechselkursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2023	53,8	-1,8	52,0
Unternehmenszusammenschlüsse	-2,5	-	-2,5
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	4,5	-	4,5
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	0,3	0,3
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	4,5	0,3	4,8
30.06.2024	55,8	-1,5	54,3

2.25 Entwicklung nicht beherrschender Anteile/30.06.2024

15.) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 liegt mit 251,7 Mio. EUR signifikant unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies ist vor allem auf eine zusätzliche Mittelbindung im Working Capital zurückzuführen, während im Vorjahreszeitraum eine Mittelfreisetzung zu verzeichnen war.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 entfällt mit 146,8 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten betreffen im Wesentlichen den Erwerb sämtlicher Anteile an Lawrence Industries Ltd. mit Hauptsitz in Tamworth, Großbritannien, sowie an der Solventis Group mit Sitz in Antwerpen, Belgien, und in Großbritannien.

Wesentliche Treiber des Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 in Höhe von 232,0 Mio. EUR waren die Zuflüsse aus der Begebung der Anleihen in einem Volumen von insgesamt 1,0 Mrd. EUR, denen Mittelabflüsse aus den Dividendenzahlungen und der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms gegenüberstanden.

16.) Rechtsstreitigkeiten

Als global agierendes Unternehmen unterliegt Brenntag den jeweiligen landesspezifischen steuerlichen Gesetzen und Vorschriften. Steuerliche Risiken können sich insbesondere aus laufenden und zukünftigen Betriebsprüfungen bei in- und ausländischen Tochtergesellschaften ergeben. Grundsätzlich wird diesen Risiken durch die Bildung von Rückstellungen bilanziell Rechnung getragen.

Für die im Jahr 2023 gebildeten Rückstellungen für verbrauchsteuerliche Risiken in Schweden sind Steueranmeldungen erfolgt, die zu einer geringeren als der erwarteten Steuerschuld geführt haben. Aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen resultierte ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 8,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten sind Klagen gegen unsere nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht worden, gegen die sich der Brenntag-Konzern aktiv verteidigt. Unter Berücksichtigung der dynamisch gestiegenen Anzahl eingereicherter Klagen wurden die hierfür gebildeten Rückstellungen im ersten Halbjahr 2024 um 19,7 Mio. EUR erhöht. Die zugrunde liegenden Sachverhalte werden fortlaufend überwacht und die Rückstellungen bei Bedarf entsprechend angepasst. Brenntag hat zudem Maßnahmen ergriffen, um das Risiko zu verringern und macht darüber hinaus Entschädigungsansprüche gegenüber Dritten geltend. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus diesen Rechtsstreitigkeiten weitere signifikante Belastungen für die Ertragslage ergeben können.

17.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR		30.06.2024			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value	
Flüssige Mittel	657,8	-	657,8	657,8	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.549,8	-	2.549,8	2.549,8	
Sonstige Forderungen	104,5	-	104,5	104,5	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,3	12,3	24,6	24,6	
Summe	3.324,4	12,3	3.336,7	3.336,7	

2.26 Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/30.06.2024

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR		31.12.2023			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value	
Flüssige Mittel	576,9	-	576,9	576,9	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.263,1	-	2.263,1	2.263,1	
Sonstige Forderungen	113,5	-	113,5	113,5	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19,2	11,4	30,6	30,5	
Summe	2.972,7	11,4	2.984,1	2.984,0	

2.27 Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/31.12.2023

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 281,1 Mio. EUR (31.12.2023: 213,9 Mio. EUR) nicht finanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR		30.06.2024		
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.844,0	-	1.844,0	1.844,0
Sonstige Verbindlichkeiten	258,5	-	258,5	258,5
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	121,6	-	121,6	121,6
Finanzverbindlichkeiten	2.908,9	43,5	2.952,4	2.843,1
Summe	5.133,0	43,5	5.176,5	5.067,2

2.28 Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/30.06.2024

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR		31.12.2023		
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.633,7	-	1.633,7	1.633,7
Sonstige Verbindlichkeiten	245,0	-	245,0	245,0
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	117,4	-	117,4	116,9
Finanzverbindlichkeiten	2.279,6	34,4	2.314,0	2.218,5
Summe	4.275,7	34,4	4.310,1	4.214,1

2.29 Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/31.12.2023

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der in den Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Anleihen wurden aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Die Fair Values der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis von anerkannten Unternehmensbewertungsmodellen ermittelt. Dem Unternehmensbewertungsmodell liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Die Ermittlung des Fair Values der Cross-Currency Interest Rate Swaps erfolgt in zwei Schritten. Zunächst werden die zukünftig zu erwartenden Cashflows abgezinst. Dabei werden laufzeitkongruente Marktzinssätze entsprechend der Währung zugrunde gelegt. Im zweiten Schritt werden dann die in Fremdwährung (US-Dollar) abgezinsten Cashflows mit Marktkursen in die Berichtswährung (EUR) umgerechnet (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Der Fair Value der Cross-Currency Interest Rate Swaps zum 30. Juni 2024 beträgt - 40,0 Mio. EUR (31.12.2023: - 24,6 Mio. EUR).

Der Wert einer Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile ergibt sich aus dem inneren Wert sowie dem Zeitwert der Option. Der innere Wert der Call-Option ermittelt sich als Differenz aus dem Unternehmenswert sowie dem entsprechenden Ausübungspreis. Der Zeitwert reflektiert die Optionality der Entwicklung des künftigen Ausübungspreises sowie des künftigen Unternehmenswerts der nicht beherrschenden Anteile. Diese wird durch eine Monte-Carlo-Simulation abgebildet und sodann wird der Fair Value der Call-Option bestimmt (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 279,1 Mio. EUR (31.12.2023: 324,6 Mio. EUR) nicht finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden, aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR

Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2024
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,4	4,1	6,8	12,3
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	43,5	-	43,5

2.30 Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/30.06.2024

in Mio. EUR

Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2023
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,4	2,7	7,3	11,4
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	29,0	5,3	34,3

2.31 Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/31.12.2023

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen in Höhe von 0,0 Mio. EUR (31.12.2023: 5,4 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen. Die Höhe des bedingten Kaufpreisanteils, der zum Fair Value zu bilanzieren ist, ist abhängig vom Ergebnis des erworbenen Geschäfts und nach unten (0,0 Mio. EUR) sowie nach oben (82,5 Mio. EUR) begrenzt.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2024	2023
Stand 01.01.	5,4	29,3
Wechselkursdifferenzen	-0,1	-0,5
Zahlungen	-5,3	-21,7
Stand 30.06.	-	7,1

2.32 Entwicklung der Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen

Die Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurde auf Basis des Mittelwerts der Monte-Carlo-Simulation in Höhe von 6,8 Mio. EUR (31.12.2023: 7,3 Mio. EUR) angesetzt. Das Minimum beträgt 0,0 Mio. EUR (31.12.2023: 0,0 Mio. EUR), das Maximum beträgt 23,5 Mio. EUR (31.12.2023: 23,5 Mio. EUR).

Essen, den 12. August 2024

Brenntag SE
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Michael Friede

Dr. Kristin Neumann

Ewout van Jarwaarde

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, den 12. August 2024

Brenntag SE
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Michael Friede

Dr. Kristin Neumann

Ewout van Jarwaarde

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Brenntag SE, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag SE, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Brenntag SE, Essen, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 12. August 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

André Bedenbecker
Wirtschaftsprüfer

Christian Siepe
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

12. November

2024

Quartalsmitteilung
Q3 2024

12. März

2025

Geschäftsbericht
2024

14. Mai

2025

Quartalsmitteilung
Q1 2025

22. Mai

2025

Hauptversammlung
2025

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf unserer Internetseite unter www.brenntag.com/finanzkalender

Herausgeber

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Messeallee 11
45131 Essen
Telefon: +49 201 6496 2100
Fax: +49 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de
Internet: www.brenntag.com

Gestaltung

RYZE Digital GmbH
Mombacher Straße 4
55122 Mainz
Telefon: +49 61 31 95 69 0
E-Mail: kontakt@ryze-digital.de
Internet: www.ryze-digital.de

Kontakt

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Telefon: +49 201 6496 2100
Fax: +49 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de

Hinweis zum Halbjahresfinanzbericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Halbjahresfinanzberichtes der englischen Übersetzung vor. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten verzichten wir auf den Druck des Halbjahresfinanzberichtes und veröffentlichen diesen ausschließlich in digitaler Form.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Nachhaltigkeit

Informationen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Engagement von Brenntag erhalten Sie in unseren Nachhaltigkeitsberichten. Diese finden sich unter: www.brenntag.com/nachhaltigkeit.